

Mittwochsradler-Abschlusstour am 25.09.2016

Eine ganz besondere Idee hatte unserer Rad-Guide Joachim Glocker als er den Fahrradtransport mit der RAB nach Wangen sich ausgedacht hat, um einfach ein unbekanntes Terrain für die meisten der Mittwochsradler zu bieten.



In zwei Gruppen wurde, wie bei den Mittwochsradlern üblich, eingeteilt. Die MB-Gruppe mit Guide Joachim und die Touri-Gruppe mit Guide Kurt Herfurth und Manfred Kalmbach.

Die exzellenten **MB**-Revierkenntnisse von Joachim begannen schon nach wenigen Metern Fahrt nach dem Busbahnhof in Wangen. Ein kurzer Blick von der Schwedenschanze über die Stadt, dann führte die Route Richtung Deuchelried und wieder zurück über das Tal der Oberen Argen nach Wangen. Für die Könner auf dem Bike war es die erste Herausforderung, der Rest fand fast immer eine sichere Umgehung. In Richtung Pfärrich führte der Trail entlang der Unteren Argen auf die Anhöhe von Nieratz, auf dem schmalen Pfad sind sonst nur die Angler unterwegs. Auf dem Bike Park unter der Autobahnbrücke der A96 tastete sich jeder vorsichtig im Rahmen seiner Möglichkeiten durch, um nicht im Staub zu landen. Dann hoch zur Kirche nach Pfärrich um erstmalig einen freien Blick Richtung Alpen genießen zu können. Aber wer Joachim kennt, dem war klar, dass noch einige technische Herausforderungen gesucht wurden in den Moräne Hügeln des Allgäus bevor der Treffpunkt „Kongo“ angesteuert wurde.



Die **Touri**-Gruppe startete am Bahnhof Wangen über Beutelsau der Argen entlang mit erstem kurzem Anstieg über Wald- und Wiesenwege zum Reischmann, was nichts mit dem gleichnamigen Modehaus zu tun hat, nach Kißlegg. Dort wurde eine Kaffee- oder Eispause eingelegt. Der Wespenstich unter dem Auge von Andi konnte mit Eiswürfeln behandelt werden und mit neuem Elan ging es weiter durch das hügelige Allgäu mit kurzen Unterbrechungen zwecks Orientierung auf dem Mäusekino (Navi) von Kurt. Über Rötenbach, Hannover, mit zum Teil herrlichem Blick in die Alpen, ging es zum vereinbarten Ziel, dem „Kongo“, einem schön gelegenen Biergarten. Nach ausgiebigem Füllen mit flüssigem und Nahrhaftem ging es wieder bergan Richtung Waldburg um dann endlich fast ohne Steigung hinab durch das Lauratal nach Weingarten zu kommen. Ein wunderschöner Tag, wenn auch fünfzig Kilometer Allgäu mit dem Bike in die Beine geht, fand sein Ende bei Eis und Kaffee oder auf dem ersehnten heimischen Sofa.

Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren des Tages.

